



Auch die „größte Nachhaltigkeitstorte der Westküste“ wurde angeschnitten und in Stücken gegen Spenden zugunsten der Umweltprojekte abgegeben. Foto: Kienitz

Spenden für Umweltprojekte

Erlös aus Tombola und Verkäufen beim Markt der Nachhaltigkeit in Brunsbüttel

BRUNSBÜTTEL/HEIDE Der jüngste Markt der Nachhaltigkeit in Brunsbüttel war ein voller Erfolg und die Spendenbereitschaft der Besucher ließ nichts zu wünschen übrig.

Zwei Umweltprojekte über je 500 Euro freuen, die durch die Tombola und den Verkauf von Kaffee und Kuchen zusammengekommen sind. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Abfallwirtschaft

Dithmarschen (AWD) und der hoelp gGmbH.

Die ersten 500 Euro gehen an Küste gegen Plastik e.V. für das Projekt „ReplacePlastic“. Dabei geht es um eine Smartphone-App. Kunden können durch einen Barcode-Scan dem Hersteller eines Produktes die Nachricht zukommen lassen, dass sie sich das Produkt ohne Plastikverpackung wünschen. „Nun müs-

sen wir dafür sorgen, dass unsere App auch bekannt wird, damit möglichst viele Kunden, die mit Plastikverpackungen nicht einverstanden sind, sie auch benutzen können. Für diese Kampagne möchten wir die Spendengelder einsetzen“, erläutert Vorstandsmitglied Jennifer Timrott aus St. Peter-Ording.

Die zweite Spende bekommt One Earth - One Ocean e.V.

Der Verein möchte die Summe zur Vervollständigung des Laborausbaus auf der „Seekuh“ einsetzen. „Die Seekuh, der Neubau eines Müllsammelkatarans, wird in Lübeck zurzeit fertig gestellt. Das Schiff soll in der Ostsee für die Aufklärungsarbeit zur Kunststoffproblematik im Meer und zur Forschung eingesetzt werden“, berichtet Dr. Rüdiger Stöhr aus Kiel.